16 Elslein von Laub.

Im Volkston.

Köhler

1. Es ligt ein Röslein an dem Rain, ist keines sonst schon gleich, der Himmel selbst die
2. Hab nützet Reichthum u. Geschmeid was alles Gold zahlt hat das ganz, für
3. Lass fahren alles Liebchen, bleib mir in Treue bei. Sein, sie küssen wie der

Trost

p dolce

1. Liebste mein die Schönst im ganzen Reich:
2. Liebe blind u = da denn Welt zu = mal:
3. Meine Lust zum Ta = lig = keit bist du mir:

Elslein, Elslein auf Elslein

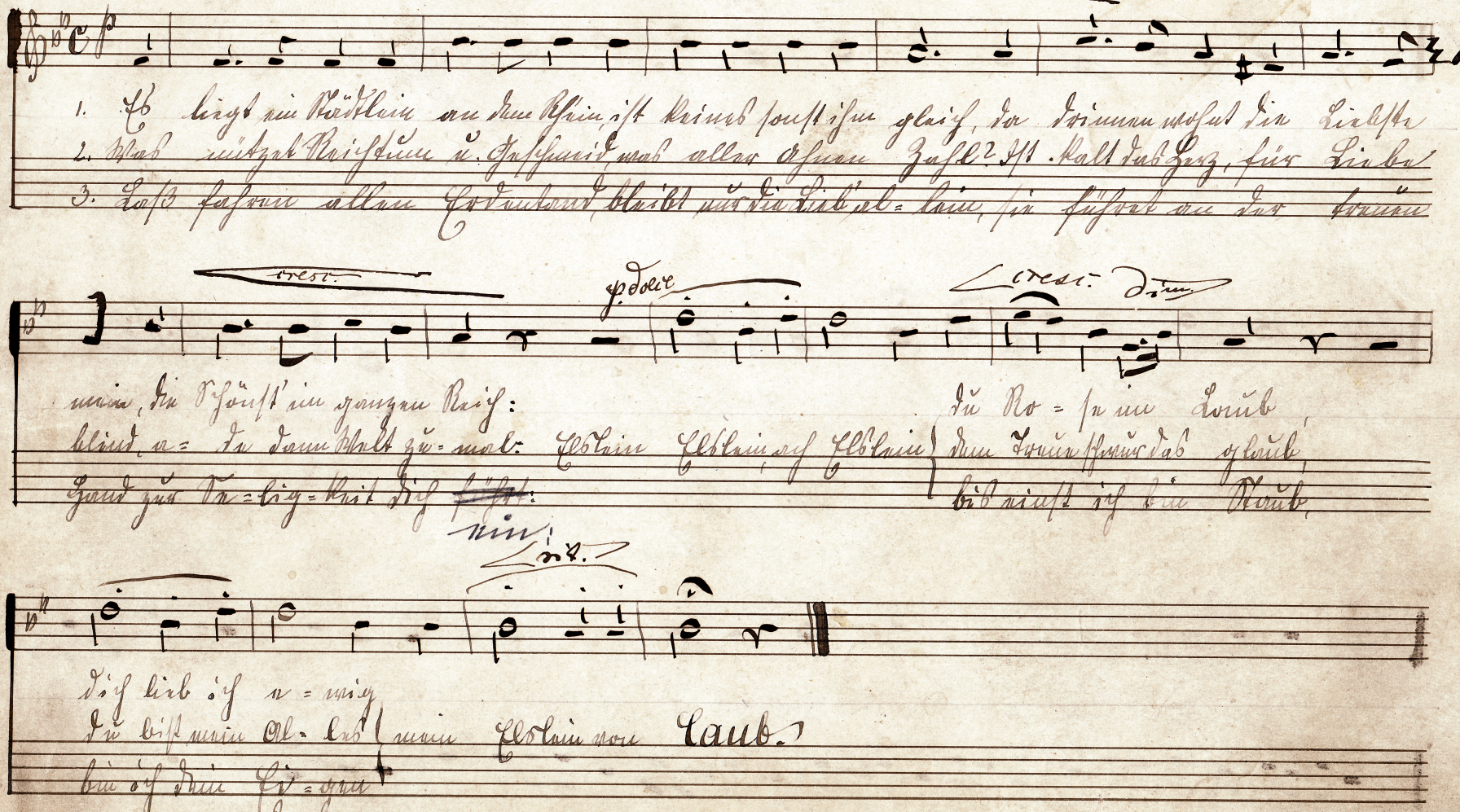
die Ro = se im Laub
dein Treu schwur das glaub
bis nicht ich bin Staub

1. dir Liebe ich u = mein
2. du bist mein Ge = lab
3. bin ich dein Ei = gen

mein Elslein von Laub.

Ak. 1.12.88.

Im Volkston T2. 16 **Elslein von Laub.** Stölzing.



16

1. Es liegt ein Röslein vor dem Rhein, ist keines sonst ihm gleich, da drinnen wohnt die Liebste
2. Wohl nützet Reichthum u. Geschmeid, was aller Armen Freude? Ist Wald und Berg, ihr Liebes
3. Lust schaun allein Gedankend, bleibt nur die Liebe klein, sie führt an der Traune

(Tenore) p dolce (Tenore) (Tenore) dim.

mein, die schönste im ganzen Reich:
blind, wo da dann Wald zu = mal:
Hand zur Heiligkeit dich nein:

} Elslein, Elslein, ach Elslein

Du Rose im Laub, Liebchen
dem Treue schwor, das glaube, du bist mein
bis nicht ist kein Raub, bis ich dein

rit.

1/12.88.

x = = mich
el = = lab
ei = = ne

} mein Elslein von Caub.

Reinick

Elslein von Taub.

Im Volkston

B2

Es liegt ein Städtlein an dem Rhein, ist Keines sonst ihm gleich, der Sonnen nascht die Liebste
Hab nützet Reichthum d. Gastfreiheit, und altes Thun Zucht. Ist Kalt das Herz, für Liebe
Lass schonen alles Freudenwein, bleibt nur die Lieb allein, sie führt an der Treue

rein, Ein Schönst im ganzen Reich:
bleibt a = lle dem Wald zu = sam:
sind zur Tulipzeit Lieb sein:

Elslein, Elslein, ach, Elslein

Du Ro = se im Taub,
dem Thau schaun das Gesicht
bis nicht ich Eine Traub,

p. dolce

dich lieb ich i = nig
du bist mein al = lee
bin ich dein Ei = gen

mein Elslein von Taub.